

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 6 (1916)
Heft: 27

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu diesem Zweck besucht er Ellinoor. Ellinoor ist eben im Begriff auszugehen. Talarso versteht sich in Trance und führt Ellinoor mit sich.

Mittlerweile haben sich im Klublokal die Freunde Franks und Voordis versammelt, um den Ablauf der 24-stündigen Frist zu erwarten.

Auf beiden Seiten erörtert man die Chancen der beiden Bettenden.

Talarso wird in der Trance nach seinem eigenen Haus geführt, Hand in Hand mit ihm folgt Ellinoor.

In dem Futternapf seines Lieblingskafadus findet er den Diamanten.

Nun glaubt Ellinoor den Moment gekommen, um Talarso die Geschichte der Wette zu erzählen.

Talarso bezweifelt aber die Wahrheit dieser Mitteilung. Ellinoor beschwört Talarso, ihm Glauben zu schenken und beide begeben sich im Auto nach dem Klub.

Hier herrscht große Aufregung. Vor dem Kamin der Klubbibliothek treffen sich Frank, der noch immer gefesselt ist und von einer Schar von Polizisten und Voordis umringt ist. Vergeblich sucht Frank die Polizei zu überzeugen, daß es sich um eine Wette handelt.

Dat tritt Ellinoor in Begleitung Talarso's ein. Durch das Auffinden des Diamanten und die übereinstimmenden Aussagen Ellinoor's, Franks und Voordis' kommt auch die Polizei zu der Auffassung, daß der Diebstahl des seltenen Diamanten nur auf die zwischen Voordis und Frank geschlossene Wette zurückzuführen ist und bald darauf finden wir Frank, Voordis, Ellinoor und den Gedankenleser Talarso im Palais des Millionärs Brown, der stolz darauf ist, in der Lage zu sein, seinen Gästen die neueste Sensation in der Person Talarso's, des Mannes mit den grü-

nen Augen, vorzustellen, dem es keine größere Schwierigkeit macht, einen Gaul in den Saalon eines Millionärs zu führen, als einen Diamanten aus dem Schnapf eines Kafadus zu holen.

Verschiedenes.

— **Ein Gipfel der Schauerdramatik.** In einem Dresdener Blatt kündigt ein Lichtspieltheater einen neuen Film folgendermaßen an: „Der seltsame Lebensweg der schönen Kathlyn. Drama in drei Akten. — Schreckensnacht einer in gesegneten Umständen befindlichen jungen Frau im Käfig tragenden Löwin, die in derselben Nacht ihr Junges wirft, als die junge Frau niederkommt. Die daraus entstehende körperliche und seelische Wechselwirkung ist frappierend. Ein psychologisches Rätsel, für die Frauenwelt von höchstem Interesse!“ — Ein Chemnitzer Blatt bemerkt dazu: „Ein frappierendes psychologisches Rätsel ist sicher die geradezu perverse Gemütsverfassung, in der sich hier Kino-Dichter und Reklame-Chef gleicherweise befunden haben.“ Solch enDeuten sollte man sofort das Geschäft schließen lassen.

Projektions-Kohlen

Lager von Spezialmarken für Kino. Gelegenheitskäufe.

Apparate, Transformer, Zubehörden.

Installation ganzer Einrichtungen. Reparaturen aller Systeme. Eigene Spezialwerkst. Tadel. Ausführungen. Prima Referenzen.

E. Gutekunst, Ingenieur, Zürich 5, Klingenstrasse 9. Telephon 4559.

1008r

Antiseptische Desinfektions-Essenz „Pinastrozon“

lufterfrischendes Zerstäubungs-Parfüm (in 100facher Konzentration): 100 Gr.: à 8.—; 500 Gr.: à 32.—; 250 Gr.: à 18.—; 1000 Gr.: à 60.—.

Allein-Herstellung und Versand durch: Pinastrozon-Laboratorium „Sanitas“ Lenzburg.

1046

Großbank in Ungarn

welche in der Kinobranche ausgebreitet. Verbindungen hat,

sucht Film-Vertretung

für Oesterreich-Ungarn. Nur auf erstklassige Fabrikate wird reflektiert. Anträge unter „Film-Vertretungen 7766“ an Rudolf Mosse, Wien 1, Seilerstätte 2.

Deutsche Kino=Wacht

I. Fachblatt zur Wahrnehmung der Interessen der Theaterbesitzer. Offizielles Organ des Schutzverbandes deutscher Lichtbildtheater.

Annoncen haben bei uns den besten Erfolg. Probe-Nummern stehen gern zu Diensten.

49

Bureau: Berlin S. W. 48, Besselstrasse 7 l.

Zu kaufen gesucht.

Gebrauchte, aber gut erhaltene

Transformatoren,

500 : 70 Volt.

Offerten mit Preisangabe sind zu richten unt. Chiffre P1088 an Emil Schäfer & Cie., A.-G., Zürich, Gerbergasse 8.